

Hauttest zur Allergie-Diagnostik – Eine Information für Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Erhebung Ihrer Krankengeschichte deutet darauf hin, dass Sie an einer Allergie vom Soforttyp leiden. Um diese Diagnose zu bestätigen, soll ein Hauttest durchgeführt werden, mit dem die Reaktion des Immunsystems auf die Allergieauslöser an der Haut beobachtet werden kann.

Durchführung einer Pricktestung

Beim Pricktest werden zunächst die Testsubstanzen auf zuvor markierte Stellen auf die Innenseite des Unterarms getropft. Dann wird mit einer kleinen Lanzette durch die Allergenlösung hindurch oberflächlich in die Haut gestochen.



Sind Sie gegen die entsprechende Substanz sensibilisiert, bilden sich nach 10 – 20 min. Rötungen oder Quaddeln. Parallel wird als Kontrolle mit Kochsalzlösung (darf nicht reagieren) und stark verdünntem Histamin (Vermittlersubstanz allergischer Reaktionen, soll reagieren) getestet. Die Reaktion auf das Allergen wird im Vergleich zur Reaktion der Kochsalzlösung (Negativkontrolle) und des Histamins (Positivkontrolle) beurteilt.

Die bei dem Test entstehenden Quaddeln bilden sich innerhalb weniger Stunden wieder zurück.

Bewertung der Testergebnisse

Eine positive Reaktion beim Allergietest beweist nicht automatisch das Vorliegen einer allergischen Erkrankung. Sie zeigt nur, dass das Immunsystem Kontakt mit der entsprechenden Substanz gehabt und darauf reagiert hat (= Sensibilisierung). Der Allergietest kann jedoch nichts darüber aussagen, ob diese Sensibilisierung auch wirklich Krankheitserscheinungen hervorruft (= Allergie). Hierzu sind weitere Beurteilungen und Auswertungen Ihres Arztes erforderlich (z. B. Übereinstimmung mit Beschwerdezeiträumen).



Ein Unternehmen der Merck-Gruppe

Zum Verbleib beim Arzt

Praxisstempel

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Der Hauttest wird von den meisten Patienten sehr gut vertragen. Nebenwirkungen sind sehr selten, können aber nicht völlig ausgeschlossen werden. Es kann dabei zu einer verstärkten allergischen Reaktion kommen:

- Lokalreaktion am Testort (z. B. Schwellung)
- Milde Allgemeinreaktion (z. B. Augenjucken, Niesreiz, Husten)
- Gesteigerte Allgemeinreaktion (z. B. Atemnot, Nesselsucht, Gesichtslippenschwellung)

Im Extremfall könnte auch ein anaphylaktischer Schock auftreten. Typische Alarmsymptome sind Brennen, Jucken und Hitzegefühl auf und unter der Zunge, im Rachen sowie an den Handinnenflächen und Fußsohlen.

Diese Reaktionen treten meist innerhalb von 20 Minuten nach der Testung auf. Daher ist es notwendig, anschließend ca. 30 Minuten in der Praxis zu bleiben. Ihr Arzt hat die entsprechenden Notfallmedikamente parat und kann Ihnen in einem solchen, sehr seltenen Fall schnell helfen.

Wichtige Hinweise

Ein Hauttest sollte nicht durchgeführt werden bei:

- Hautkrankheit im Testfeld
- Deutlich beeinträchtigtem Allgemeinzustand
- Instabiles oder therapeutisch nicht ausreichend behandeltes Asthma bronchiale
- Behandlung mit Betablockern: Bei Hauttests, die mit einem erhöhten Risiko einer systemischen Reaktion behaftet sind (z. B. bei bestimmten Allergenen)
- Schwangerschaft

Beachten Sie vor dem Hauttest:

- Keine Einnahme von antiallergischen Medikamenten wie Antihistaminika (sind auch in bestimmten Schlafmitteln und Mitteln gegen Übelkeit enthalten), sowie Anwendung kortisonhaltiger Salben und Cremes. Die Medikamentenpause muss zwischen drei und sieben Tagen betragen.
- Informieren Sie Ihren Arzt, welche Medikamente Sie einnehmen oder wenn Sie schwanger sind.
- Verwenden Sie am Tag der Testung keine Hautlotionen oder Cremes und tragen Sie ein T-Shirt, Bluse oder Hemd mit kurzem Arm.

Einverständniserklärung

Frau/Herr Dr. _____ hat mit mir heute alle mich interessierenden Fragen zur Hauttestung erörtert. Die Hinweise zum Verhalten während und nach der Behandlung habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden. Notwendig werdende Folge- und Nebenmaßnahmen finden meine Zustimmung.

Ich bin mit der Durchführung des Hauttests einverstanden.

Ort/Datum _____ Unterschrift des Patienten bzw. der Sorgeberechtigten/Eltern

Ort/Datum _____ Unterschrift der Ärztin/des Arztes